

Produktprofil

<i>Name des Fonds</i>	LBBW Global Warming Strategie BWI
<i>ISIN</i>	DE000A0KEYM4
<i>Anlageuniversum</i>	Schwerpunkt liegt auf europäischen Standardwerten (DJ Stoxx Universum)
<i>Benchmark</i>	keine; interner Vergleichsindex für Performancevergleich: DJ Stoxx 50
<i>Anlagewährung</i>	EUR
<i>Erträge</i>	Ausschüttung
<i>Auflegungsdatum</i>	15/01/07
<i>Fondsvolumen</i>	EUR 41.75 Mio. per 31/12/2009
<i>Management Fee</i>	1.5% p.a.
<i>TER</i>	1.58% p.a.
<i>Fondsmanager</i>	Christoph Keidel, Wolfgang Schrage
<i>Gesellschaft</i>	LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH
<i>Internet</i>	www.lbbw-am.de

Anlegerprofil

<i>Anlagehorizont</i>	mindestens 5 Jahre
<i>Risikoklasse</i>	normale, aktienmarkttypische Risiken
<i>Renditeerwartung</i>	Anlageziel: durchschnittliche Outperformance des DJ Stoxx 50 von 3.0 % p.a., betrachtet über einen längeren Zeitraum
<i>Verlusttoleranz</i>	kurzfristige Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der *LBBW Global Warming Strategie BWI* ist ein aktiv gemanagter und auf das Thema Klimawandel fokussierter Fonds, der durch seinen Stockpicking-Ansatz geprägt ist. Der Fonds investiert schwerpunktmäßig in europäische Standardwerte. Grundlage der Titelauswahl ist eine fundamentale Analyse durch die beiden Portfoliomanager, die dabei auf das Research und die umfassenden Analysen des gesamten Equity Teams (Buy-Side Analysten) zurückgreifen können. Investiert wird ausschließlich in solche Unternehmen, die entweder Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die der globalen Erwärmung entgegenwirken oder die Produkte und Dienstleistungen anbieten, welche die ökologischen bzw. wirtschaftlichen Folgen der Erderwärmung abmildern. Der Fonds unterscheidet sich von anderen Themenfonds zum Klimawandel insbesondere durch ein breiteres Spektrum an Branchen, die als klimarelevant eingestuft werden. So kommen nicht nur die typischen Branchen wie erneuerbare Energien für Investments infrage, sondern beispielsweise auch der Bausektor (Stichwort: energieeffiziente Häuser) oder Versicherungen (Stichwort: Policen gegen Sturm- und Flutschäden). Ziel ist es, ein breit diversifiziertes Portfolio zu konstruieren und dadurch eine Risikoreduzierung zu erreichen. In den Fonds aufgenommen werden etwa 50 Titel mit einem Gewicht zwischen 0.5 und 5%. Das interne Limit für die maximale Branchengewichtung liegt bei 25%. Investitions- und Gewichtungentscheidungen werden auf Basis des Chancen-Risiko-Verhältnisses getroffen, welches die beiden Portfoliomanager einem Unternehmen beimessen sowie auf Basis der Liquidität der zugrunde liegenden Aktie. Der

Portfoliokonstruktionsprozess ist durch eine Kombination von Bottom-Up und Top-Down Elementen charakterisiert. Die Einzeltitelauswahl erfolgt schwerpunktmäßig auf Grundlage einer qualitativen Fundamentalanalyse, wird aber durch Vorschläge zur Branchengewichtung ergänzt, die aus einem Branchen-Scoring-Modell resultieren. Der überwiegende Teil des Researches wird intern erbracht. Ergänzend wird jedoch auch externes Research herangezogen, wie z.B. wissenschaftliche Analysen zum Klimawandel. Die Qualität des internen Researches wird für jeden Analysten anhand von Musterportfolios gemessen. Die Portfoliomanager verfügen bei ihren Anlageentscheidungen über relativ große Freiräume und sind grundsätzlich auch nicht an die Empfehlungen der Branchenanalysten gebunden, wenngleich die Portfoliomanager diesen Empfehlungen insgesamt eine hohe Bedeutung beimessen. Der gesamte Fondsmanagementprozess erfolgt auf Basis eines sehr gut funktionierenden Teamansatzes. Dies spiegelt sich sowohl in der engen Zusammenarbeit der beiden verantwortlichen Portfoliomanager untereinander wie auch in der Zusammenarbeit der Portfoliomanager mit den Branchenanalysten wider.

Seit der Fondsaufgabe im Januar 2007 war die Wertentwicklung des Fonds besser als die des DJ Stoxx 50, der für Vergleichszwecke herangezogen wird. Im Jahr 2009 blieb die Performance des Fonds allerdings hinter der dieses Indexes zurück, wenngleich ein Return von deutlich über 20% erzielt wurde.

Der *LBBW Global Warming Strategie BWI* erhält die Bewertung **AA+**.

Investmentprozess

Der *LBBW Global Warming Strategie BWI* wird von der *LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH* verwaltet. Das Fondsmanagement erfolgt im Rahmen eines Teamansatzes gemeinsam durch die beiden Fondsmanager *Christoph Keidel* und *Wolfgang Schrage*. Die Portfoliomanager können bei ihren Investitionsentscheidungen auf das Research und die Analysen des gesamten 17-köpfigen *Equity Fund Management & Research Teams* zurückgreifen. Die Zuständigkeiten in diesem Team sind nach Branchen aufgeteilt, wobei auch die Portfoliomanager für zwei bzw. drei Branchen verantwortlich sind. Von dem Team werden etwa 500 europäische Werte analysiert, die grundsätzlich auch das Anlagespektrum des Fonds darstellen. Die Portfoliozusammensetzung erfolgt nicht benchmarkorientiert. Als Vergleichsindex für die Performanceentwicklung wird der DJ Stoxx 50 herangezogen. Das Anlageziel besteht darin, langfristig eine durchschnittliche Outperformance von 3% p.a. gegenüber diesem Index zu generieren.

In einem ersten Schritt wird das Titeluniversum anhand des sogenannten Global Warming Filters um solche Werte reduziert, die für das zugrunde liegende Thema Klimawandel nicht relevant sind (z.B. Banken, Telekommunikation) oder aber eine negative CO₂-Bilanz aufweisen (z.B. Luftfahrt, Automobil). Die verbleibenden Unternehmen (etwa 300-350) werden einer Nachhaltigkeitsprüfung unterzogen, wobei ein Negativscreening zur Anwendung kommt. Ausschlusskriterien sind Aspekte wie Kinderarbeit, Waffenherstellung oder ein hoher Einsatz von Kernenergie. In diesem Schritt werden derzeit ca. 10-15 Titel aus dem Anlagespektrum eliminiert. Die übrigen Aktien werden einer umfassenden fundamentalen Branchen- und Unter-

nehmensanalyse unterzogen. Neben qualitativen Kriterien wie Managementqualität oder Unternehmensstrategie werden auch Bilanz- und GuV-Kennzahlen betrachtet. Regelmäßigen Unternehmenskontakten wird eine hohe Bedeutung beigemessen. Dabei greifen die Fondsmanager auf das breite Know-how der Branchenanalysten zurück. Die Portfoliomanager sind jedoch nicht an die Analystenempfehlungen gebunden. Durch die räumliche Nähe von Fondsmanagern und Analysten wird der regelmäßige, auch informelle, Austausch gefördert. Eventuelle unterschiedliche Einschätzungen zu einem Unternehmen können so zeitnah diskutiert werden. Investiert wird in solche Unternehmen, die ein aus Sicht des Portfoliomanagements attraktives Chancen-Risiko-Verhältnis aufweisen und die nicht überbewertet sind. Sofern nicht genügend attraktive Werte identifiziert werden oder aber allgemein sinkende Märkte erwartet werden, ziehen die Fondsmanager auch die Kassenhaltung als Steuerungsinstrument heran und erhöhen die Cash-Quote des Fonds. Unternehmensmeldungen sind Gegenstand von täglichen Morning Meetings des Equity Teams. In wöchentlichen Strategiemeeetings werden darüber hinaus makroökonomische Fragestellungen und Kriterien wie die Branchenallokation erörtert. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Portfolioausrichtung ein und bilden die Grundlage für die Top-Down Überprüfung des Bottom-Up Stockpickings. Resultierende Investmententscheidungen werden vom Fondsmanagement im Ordermanagementsystem erfasst und automatisch an den internen Trading Desk übermittelt, wo die Ausführung unter best execution Gesichtspunkten erfolgt.

Qualitätsmanagement

Das Performance- und Risikoprofil des Fonds wird regelmäßig durch das interne, vom Fondsmanagement unabhängige Risikocontrolling überprüft. In diesem Zusammenhang werden Benchmark- und Peer-Group-Vergleiche erstellt, verschiedene relevante Kennzahlen (z.B. VaR) berechnet und tägliche Stresstests durchgeführt. Die Erfolgs-

kontrolle der Einzeltitel- und Branchenselektion wird anhand von Performanceattributionsanalysen überprüft. Die Einhaltung aller Investmentrestriktionen wird vor Orderausführung automatisch systemgestützt kontrolliert. Die Preis- und Ausführungsqualität der Broker wird im halbjährlichen Turnus einer Überprüfung unterzogen.

Team

Der *LBBW Global Warming Strategie BWI* wird seit Auflegung gemeinsam von *Christoph Keidel* und *Wolfgang Schrage* gemanagt. Die Fondsmanager verfügen beide über mehrjährige Investmenterfahrung und sind Mit-

glieder des *Equity Fund Management Teams*, in dem sie auch für bestimmte Branchen die Researchverantwortung tragen. Die Mitarbeiter im Equity Team verfügen alle über einen akademischen Abschluss.

Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Branchenentwicklung	Assetauswahl
Aktienmarkt (Volatilität)	Assetgewichtung
Aktienmarkt (Niveau)	Branchengewichtung
Konjunktur	Kassenhaltung
Rohstoffpreise	Länderallokation

Produktgeschichte

Monatliche Returns

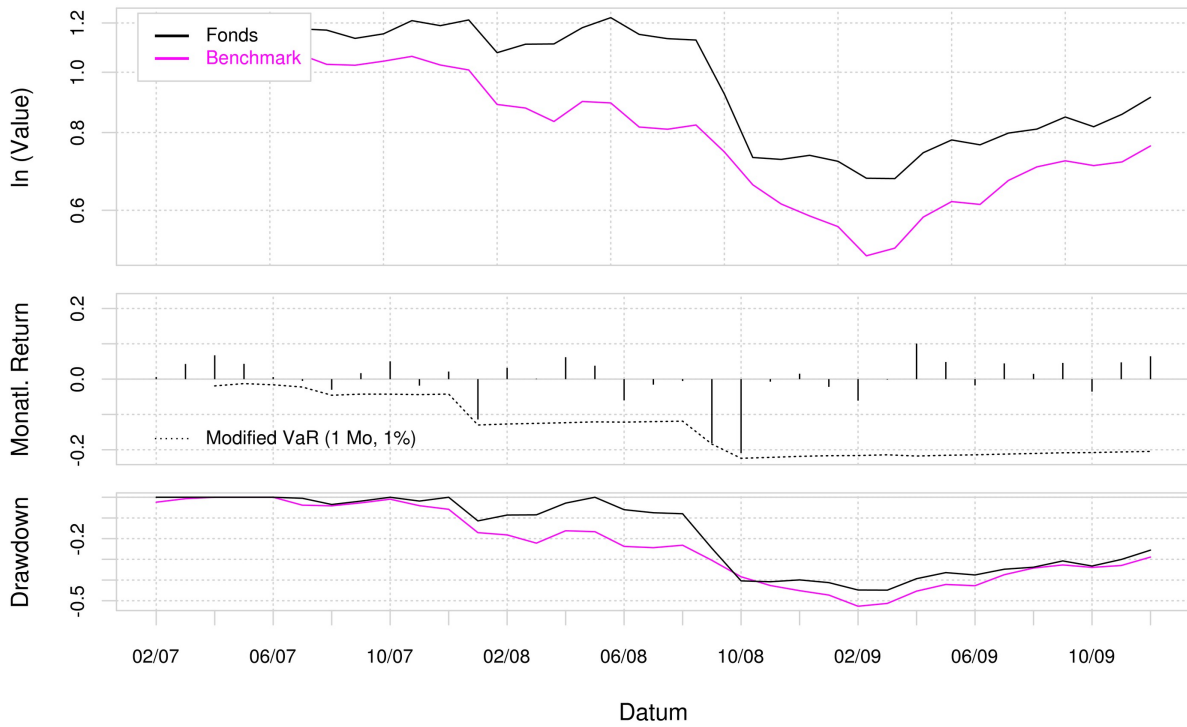
	2007	2008	2009
Jan	-	-11.4	-2.2
Feb	0.6	3.2	-6.1
Mrz	4.3	0.1	-0.1
Apr	6.7	6.2	10.1
Mai	4.3	3.8	4.8
Jun	0.6	-6.0	-1.8
Jul	-0.5	-1.6	4.4
Aug	-3.0	-0.5	1.5
Sep	1.7	-18.1	4.6
Okt	5.0	-20.9	-3.5
Nov	-1.8	-0.7	4.7
Dez	2.1	1.5	6.5
Fonds	21.4	-39.4	23.9
Benchmark	0.8	-41.7	29.6

Statistik per Ende Dec 09	6M	1 Jahr	2 Jahre
Performance (annualisiert)	42.08%	23.93%	-13.35%
Volatilität (annualisiert)	12.44%	16.36%	25.74%
Sharpe-Ratio	3.14	1.28	-0.63
bestes Monatsergebnis	6.45%	10.05%	10.05%
schlechtestes Monatsergebnis	-3.54%	-6.08%	-20.92%
Median der Monatsergebnisse	4.51%	2.96%	-0.01%
bestes 12-Monatsergebnis		23.93%	23.93%
schlechtestes 12-Monatsergebnis		23.93%	-39.41%
Median der 12-Monatsergebnisse		23.93%	-33.10%
längste Verlustphase	1 M	3 M	19 M
maximale Verlusthöhe	-3.54%	-8.25%	-44.88%

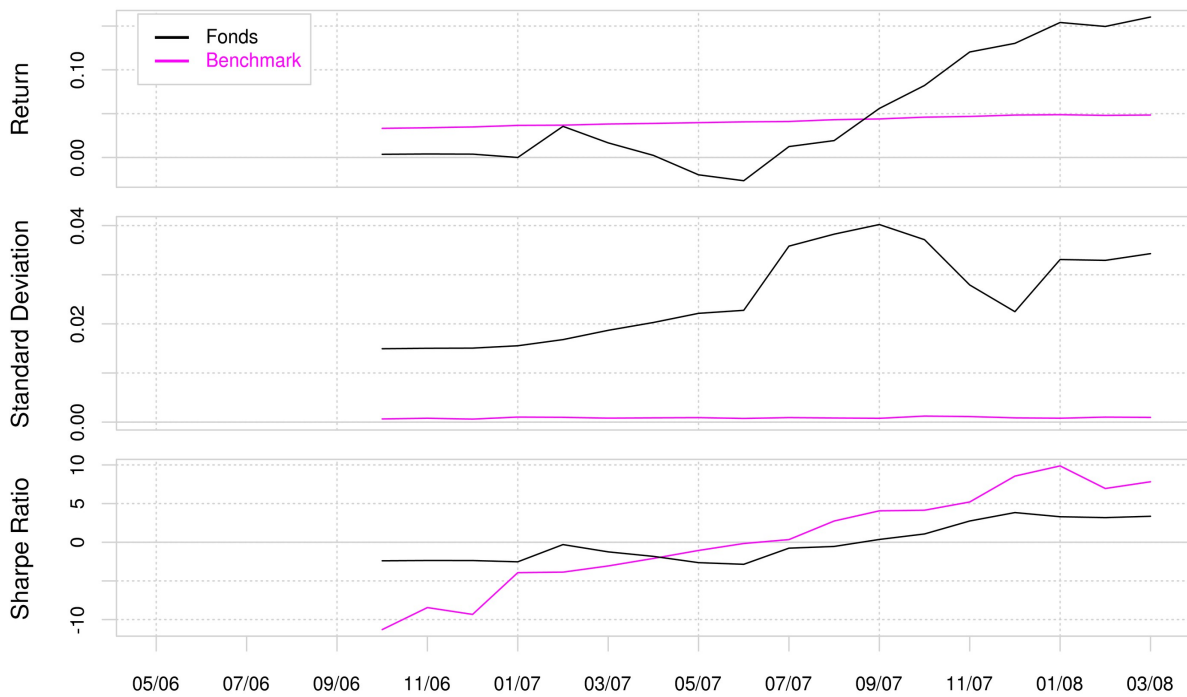
Fonds vs. Benchmark (letzte 24 Monate)

Jensen alpha	-0.00
Alpha (annualisiert)	-0.01
Beta	0.91
R ²	0.69
Korrelation	0.83
Tracking Error	0.15
Active Premium	-0.00
Information Ratio	-0.02
Treynor Ratio	-0.17

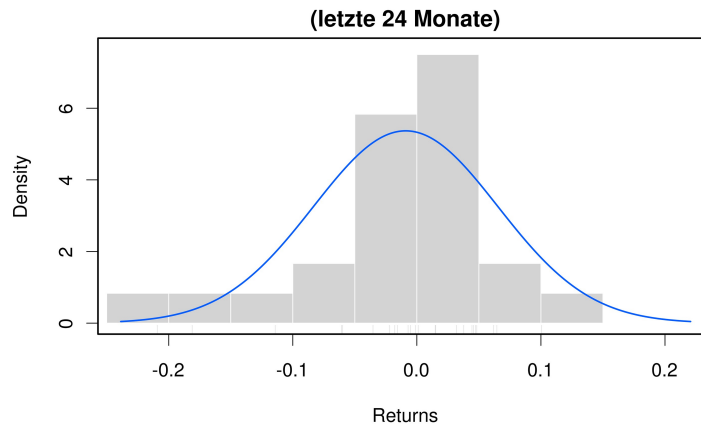
Performance



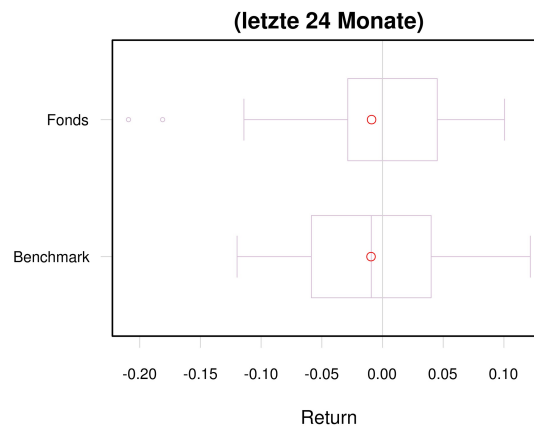
Rollierende 6-Monats-Performance (annualisiert)



Histogramm der monatlichen Returns



Boxplot der monatlichen Returns



Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

- AAA Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
- AA Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
- A Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
- N Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
- + / - differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des

Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorge-

hensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer *Benchmark*, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das *Sharpe-Ratio* gibt Aufschluss über die „Mehrrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Geldmarktrendite wird 3% p.a. angesetzt.

Der *Median der Monatsergebnisse* ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der *Median der 12-Monatsergebnisse* zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die *maximale Verlusthöhe* der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das *Jensen Alpha* misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung

von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatil (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R^2 ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die *Korrelation* ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der *Tracking Error* ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das *Active Premium* (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das *Information Ratio* ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das *Treynor Ratio* ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA+
01/2010

**LBBW Global Warming
Strategie BWI**

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de